Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 40

Illustration: "Oh jah! Da bringez die Theeserviettli, [...]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DER FRAU

lieblichen Gegensatz bildet zu der Hetze, die sonst gegen halb acht Uhr morgens im trauten Heim herumwaltet.

Für die weitere Gestaltung des Sonntags, insbesondere im Winter und bei Dauerregen, ist kein allgemeingültiges Rezept gewachsen. Wer keine Kinder zu beschäftigen hat, kann z. B. ins Kino, sofern er meine neurotische Abneigung gegen solche Unternehmungen am hellichten Tag nicht teilt. Oder er kann sich ins Café setzen. Wer die städtischen Verhältnisse kennt, weiß, daß das ein sehr beliebter Ausweg ist, wenn auch kein origineller. Wer jassen oder bridgen kann, tue solches. Der Nachmittag wird schon vergehn. Um sechs Uhr kauft man sich das Montag-Morgenblatt und damit ist schon der Uebergang zum Alltag mit seinen Segnungen und Aergernissen hergestellt. Auch das hat der Dichter unseres Sonntagsliedes in seiner tiefen Lebensweisheit erahnt: «Mäntig wird es sowieso.»

Bethli.

Der Spezialist

Ein berühmter New Yorker Gehirnchirurg erzählt, wie er unlängst durch den Centralpark ging und sah, wie ein kleiner Bub mit seinem Kindervelo kopfvoran gegen einen Baum rannte und mit einer erheblichen Kopfwunde heulend liegen blieb. Der Chirurg nahm sich sogleich des Kleinen an, wurde aber in seinen Bemühungen von einem etwas größeren Bub unterbrochen, der ihn energisch am Aermel zog und sagte: «Gehen Sie weiter und überlassen Sie das lieber mir, ich bin Pfadfinder.»

Ermahnungen an Witzedichter (und -Zeichner)!

Bitte, verschont uns Publikum von jetzt ab mit euren Witzen über die Zellgewebe! Wir haben jetzt genügend gelacht über die Vorstellung der ausschlagenden und knospentreibenden Gewänder. Laßt uns nun lieber ehrlich, sachlich und ernsthaft untersuchen, was daran erfahrungsgemäß wahr oder wenigstens möglich ist: Nämlich gar nichts!

Denn:

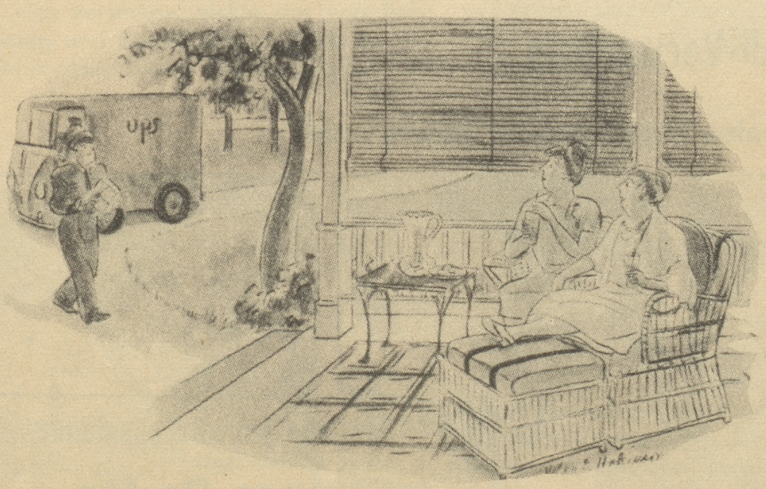
Haben wir etwa geblökt, als wir noch in reiner Schafwolle einhergingen?

Nein!

Haben wir gemeckert in den ziegenledernen Glacéhandschuhen, gemuht in den Boxcalfschuhen, knospeten wir etwa speziell in baumwollener Wäsche, flattern wir von Blume zu Blume, wenn wir echte Seidenkleider tragen? (nein, wir spinnen bloß). Oder jucken uns Frauenzimmern ständig die Lippen, wenn wir sie mit dem Rouge einer tropischen Blattlaus bestrichen haben, und tragen die Männer deshalb nur vereinzelt Schnäuze?

Was ist von alledem bisher zutage getreten? — Nichts!

Also!!! Helvetia.



„Oh jeh! Da bringez die Theeserviettli, wo-n-ich eigentlich gar nüd ha wele chaufe!"

New Yorker

Knorr
PFLANZEN-EXTRAKT
EXTRAIT VEGETAL Knorr PFLANZEN-EXTRAKT ESTRATTO VEGETALE
20 Cts.
Saucen, Fleisch, Gemüse, sind sofort kräftiger und feiner!

Gegenüber dem Hauptbahnhof
Die Zeichnung nebenan beweist,
(Wenn man vom Land nach Zürich reist,)
Daß Brillenmacher UHL gradaus,
Man trifft in dem Victoriahaus.
Optiker UHL, Bahnhofplatz 9, Zürich
im Victoriahaus, Ecke Lintheschergasse

Cumulus
Spar-Boiler
spart Strom u. Geld
FR. SAUTER A.-G., BASEL

FAR WEST
cts. 80
FAR WEST
TURKISH & AMERICAN BLEND CIGARETTES

Veltliner
MISANI
Spezialhaus
CHUR
Tel. 5.45

2 Fliegen auf
einen Schlag treffen Sie, wenn Sie für **einen** Käse-Coupon **zwei „mordsguet"**-Streichkäsli (dreiviertelfett) kaufen: Sie strecken die Käsekarten und sparen auch noch die Buttermarken!
In guten Käsegeschäften u. beim Chäs-Bachme, Luzern